



Zitat des Tages

„Die Kirchen müssen Bestand haben. In ihnen wohnt immer derselbe!“

Das sagte Architekt Karl Herter beim Festgottesdienst in der Wallfahrtskapelle Pfärrich.

• GEMEINDEN

Geisterfahrer auf der Autobahn ist schwer zu stoppen

WANGEN/LINDAU (Iz) - Am Sonntagmorgen, kurz nach 4 Uhr, sind bei der Polizei mehrere Mitteilungen über einen Geisterfahrer auf der Autobahn eingegangen. Dieser soll an der Anschlussstelle Wangen-Nord auf der falschen Fahrbahn in Richtung Lindau aufgefahren sein. Mehrere Streifen der Polizei aus Kißlegg sowie Lindau versuchten sofort, den Gegenverkehr zu warnen und anzuhalten.

Auf Höhe der Anschlussstelle Sigmarszell wurde eine erste Sperre aufgebaut, um den Geisterfahrer zu stoppen. Diese Sperre ignorierte der Fahrer jedoch und fuhr weiter Richtung Lindau. Eine weitere Streife konnte den Geisterfahrer dann an einer zweiten Sperre stoppen. Dort musste der 23-jährige Mann aus Vorarlberg aus seinem Auto gezogen werden. Er zeigte sich überhaupt nicht einsichtig und wurde auf der Polizeieinspektion in eine Zelle gebracht.

Da es Hinweise auf Drogenkonsum gab, veranlassten die Beamten eine Blutentnahme. Weil der Fahrer in Deutschland ohne Wohnsitz ist, wurde zur Sicherung des Strafverfahrens eine Sicherheitsleistung verlangt. Erst nach dieser Zahlung durfte er die Polizeiwache wieder verlassen.

Was bringt die Woche

10. bis 13. September



Montag, 10. September: Das Wanger Freibad hat bereits geschlossen. Im Strandbad Obsee in Kißlegg und im Moorbad Eglos kann allerdings noch gebadet werden. In Kißlegg ist das Bad von 9 bis 19 Uhr und in Eglos von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Dienstag, 11. September: In Amtzell kommt die Seniorengruppe im Haus der Gemeinde zusammen. Ab 14 Uhr beschäftigt sich Pfarrer Christoph Rädler gemeinsam mit den Senioren mit dem Thema „Sommerausklang – Einstimmung auf den Herbst“.

Mittwoch, 12. September: Sowohl in Karssee als auch in Leupolz tagen um 20 Uhr die Ortschaftsräte. Auf dem Plan steht bei beiden die Anmeldung der Haushaltsmittel für 2013.

Donnerstag, 13. September: Dr. Rainer Zinsler, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, setzt die Vortragsreihe „Treffpunkt Gesundheit“ am Krankenhaus Wangen fort. Der Chefarzt der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie spricht über aktuelle Therapiekonzepte bei Schulterbeschwerden. Die Veranstaltung ist um 19 Uhr in der Personalcaterie des Krankenhauses Wangen. Der Eintritt ist frei.

Grüß Gott!

Der furchtbarste Termin 2012

Gestern hatte ich meinen wohl furchtbarsten Termin in diesem Jahr: Ich „durfte“ ins Freibad, am letzten Öffnungstag ein Foto machen, und mit ansehen, wie alle außer mir den herrlichen Sommertag genießen. „Gut gelaunt“ radelte ich dann in die Redaktion, um ein bisschen Zeitung zu machen. Meine Nachbarin hatte Recht, als sie mich gestern mit den Worten verabschiedete: „Das Wetter kann man sich eben nicht raussuchen.“ (bee)



Hunderte von Zuschauern säumten wieder das Argenufer und die Brücken, um dem Wasserspektakel auf der Argen zuzusehen.

FOTOS: RASEMANN (3), WEBER (5)

Jeder hat seinen Spaß, aber nicht jeder bleibt trocken

Siebtens Wangener D' Arge nab ist erneut ein Zuschauer magnet – 16 Spaßboote und sechs Schlauchboote beteiligten sich

Von Susi Weber

WANGEN - Samstagmittag, kurz vor 13 Uhr: Auf dem Parkplatz zwischen Sport Jakob und Argen bietet sich dem Besucher eine abwechslungsreiche Szenerie: Am RPG-Airforce-Flugzeug-Boot der Familien Wennmacher, Holler und Nunnenmacher wird noch einmal Hand angelegt und geklebt, was das Zeug hält. Die Argentaler nutzen die Wartezeit bis zum Start derweil mit einer Platteneinlage. Die Grundschule Leupolz wiederum hatte ihre gelben Entenboote unter dem Motto „Wir verlassen unseren Hafen“ in Reih und Glied gestellt. „Die haben wir im Unterricht gebaut“, erklärte Dominik Schmegner. Das Motto konnte man gleich mehrfach deuten: Zum einen gingen die ehemaligen Viertklässler von der Schule (und damit von ihrem Lehrer Peter Hafen) ab, zum anderen machten sich die gelben Enten – jeweils mit zwei Schülern besetzt – kurz darauf auch auf und es erstes auf große Fahrt.

Nicht allen Bootsführern war es vergönnt, tatsächlich trockenen Fußes und mit komplettem Boot im Ziel zu landen. Mancher Erbauer hatte den Schwerpunkt einfach zu hoch gewählt, Fässer und Bretter hielten nicht, oder die Kartonagen zogen Wasser. „Du brauchst gar nicht erst reinzuspringen, du gehst ohnehin gleich baden“, rief Albert Wetzel Thomas Grillenberger vom Boot MS Määäh Katz zu. Der ließ genau diese Prognose nicht auf sich sitzen, wette dagegen – und gewann.

Nicht ganz so gut lief es für das Martinstorschul-Boot „Multikulti on



D'Arge Nessi ging bald unter.

Tour“, das die Kollision mit einem Argenstein nicht für sich entschied. An der Gallusbrücke war Schluss mit lustig – und die DLRG half aus dem 15 Grad „warmen“ Wasser. Applaus bekam ein jeder. „Das Publikum war fantastisch“ freute sich der gekenterte Teijens de Vries: „Auch wenn es jammerschade ist, dass wir nicht weiter gekommen sind.“

Lokomotiven, Argenfischer, die Lebenshilfe, der DAV-Nachwuchs und andere schipperten ruhigen Fahrwassers die Argen runter. Die Schlauchpiraten samt (unechtem) Papagei auf dem Kopf zündeten zur Freude der Besucher auch Konfettimunition. So mancher musste allerdings auch einige spitzzüngige Bemerkungen einstecken. Auch sie gehörten zum Argenspaß ganz einfach dazu.

Nach den 16 Spaßbooten, die teilweise am Freitag im Jugendhaus, teilweise auch zu Hause gebaut wurden und den sechs Schlauchbooten, packten die Kajakfahrer Schorsch Schauf und Christian „Sputnik“ Minus ihre Paddel aus, zeigten Eskimo-

rollen und jenen Spaß, den auch eine ruhige „Argenexpedition“ mit sich bringen kann. Danach machten sich die 650 nummerierten Schwimmer auf ihre etwa zehnmündige Reise zwischen Gallusbrücke und der Brücke in Höhe der Hochwasserente, um einen Sieger zu finden.

Während das THW den Einstiegssteg abbaut, machten es sich Bootsbauer, Zuschauer und Veranstalter im Park bei der Hochwasserente gemütlich. „Ich bin beeindruckt und überwältigt“, sagte German Umhau, D'Arge-nab-Beauftragter des Lions Clubs Wangen-Isny. Rund 90 Teilnehmer wurden gezählt, und mit der RPG Airforce, den Argentalern und Ra's Sonnenkindern (Grundschule Schomburg, Klasse 4a) die schönsten Boote gekürt. Den Preis der meisten Teilnehmer erhielt die Grundschule Leupolz. Auch sonst durften sich viele über recht wertvolle Preise freuen. „Wir sind sehr zufrieden“, zog German Umhau Bilanz, sprach's und wandte sich dann seiner Ehefrau Erika zu, die von einer Fünf-Euro-Spende berichtete: „Die haben wir gerade von einem Besucher erhalten, dem es so gut hier gefiel, dass er dies auch anerkennen wollte.“

Weitere Bilder zum siebtens Wangener d' Arge nab finden sich unter www.schwaebische.de und Wangen. Schorsch Schauf, ehemaliger Weltmeister im Kajak-Rodeo und Mitideengeber für das Wangener d' Arge nab, wird heute, Montag, um 18.25 Uhr in Arte zu sehen sein. Der Titel der Sendung lautet „Die Alpen von oben“.



Die „Multikulti“-Martinstorschule kam nicht im Ziel an.



Schlauchpirat Winne Merk.



Auf die Plätze, Enten, los!



Auch diese Floßbesatzung hatte jede Menge Spaß.



Auch ein Nachbau der Lokomotive Emma schipperte auf der Argen.



Die Grundschule Leupolz stellte die meisten Teilnehmer.